



Mouse anti-MSH2

Cat. No.: BMS034 (16 ml gebrauchsfertig)

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung

Der Antikörper dient der Lokalisierung von MSH2 in Gewebeschnitten von Formalin fixiertem, Paraffin eingebettetem Gewebe. Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

Spezifikationen:

Spezifität:	humanes MSH2
Klon:	FE11
Immunglobulin Klasse:	Maus IgG1 κ
Spezies-Reaktivität:	human +, andere nicht getestet

Zusammenfassung und Erklärung

MSH2 (MutS homologue 2) ist ein 100 kDa großes nukleäres Protein, das gemeinsam mit MLH1, MLH3, MSH3, MSH4, MSH5, MSH6, PMS1 und PMS2 zu den MMR-Proteinen (Mismatch Repair Proteins) gehört. Der Ausfall der für diese MMR-Proteine kodierenden Gene ist Ursache für die Mikrosatelliten-Instabilität (MSI), die u.a. bei erblichen, nicht mit einer Polypose assoziierten Dickdarmkarzinomen (HNPCC) beobachtet wird. Der überwiegende Teil der HNPCC ist durch einen Ausfall der Expression von MLH1 oder MSH2 charakterisiert, seltener auch durch den Verlust von MSH6 oder PMS2.

Geliefertes Reagenz

Monoklonaler Maus Antikörper in Pufferlösung mit Schutzprotein und Konservierungsstoffen zur Stabilisierung im Format:

Vorverdünnt: 16 ml (Kat.Nr. BMS034)

Verdünnung des Primärantikörpers

entfällt

Lagerung und Handhabung

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen.

Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollten diese mit einem geeigneten Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) angesetzt werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbeergebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen

Anwendung durch geschultes Fachpersonal. Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich. Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser.

Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte.

Zur Stabilisierung werden ProClin 300 und Natriumazid (NaN_3) eingesetzt. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanzen erhältlich.

Färbeprotokoll

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

Parameter Zytomed Systems Empfehlungen

*Vorbehandlung	Citratpuffer pH 6,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung)
*Kontrollgewebe	Kolonkarzinom
*Gebrauchsverdünnung	entfällt, der Antikörper ist gebrauchsfertig
*Inkubationszeit	30 Minuten

Qualitätskontrolle

Empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung ist Kolonkarzinom. Wir empfehlen, bei jedem Färbelauf eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Beachten Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

Fehlersuche

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt ein positives Färbeergebnis in den Kernen MSH2 exprimierender Zellen in Formalin-fixiertem, Paraffin-eingebettetem Gewebe. Gelegentlich ist außerdem eine leichte Anfärbung des Zytoplasmas zu beobachten. Bei der Untersuchung von Kolonkarzinomen auf MSH2-Expression kann die dem Tumor benachbarte normale Dickdarmschleimhaut als interne Positivkontrolle herangezogen werden. Näheres zum Expressionsmuster von MSH2 finden Sie im Abschnitt „Zusammenfassung und Erklärung“.

Die Interpretation der Färbeergebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeerarbeitung oder die Handhabung der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980). Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen.

Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum Ablauf des Haltbarkeitsdatums allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten

Zytomed Systems hat Untersuchungen hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des Antigens beurteilt. Es wurde keine signifikante Kreuzreaktivität beobachtet.

Literatur

Rüschoff J et al. Pathologie 25:178-192, 2004
Umar A et al. J Natl Cancer Inst 96:261-268, 2004
Marra G, Schär P. Biochem J 338:1-13, 1999
Omata M et al. Am J Clin Pathol 73: 626-632, 1980
Lee LH, et al. Mod Pathol. 2016;29:1333-42

Young J et al. Am J Pathol 159:2107-2116, 2001
Kim JC et al. Clin Cancer Res 10:6159-6168, 2004
Nadji M, Morales AR. Ann N Y Acad Sci 420:134-138, 1983
Thibodeau SN, et al. Cancer Res. 1996 Nov 1;56(21):4836-40
Le DI, et al. N Engl J Med. 2015;372:2509-20



www.zytomed-systems.de

Zytomed Systems GmbH • Anhaltinerstraße 16 •
14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



RUO

GSH07: Achtung

Nur für Forschungszwecke